

Der Minister

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und  
Digitale Gesellschaft  
Postfach 90 02 25 · 99105 Erfurt

An die  
Studierenden der  
Thüringer Hochschulen

## Unterstützung der Studierenden in der Corona-Pandemie / Gestaltung des Wintersemesters 2021/22 mit vielen Präsenzangeboten

Liebe Studierende,

mit dem Beginn der Corona-Pandemie haben sich spätestens seit dem Sommersemester 2020 gravierende Veränderungen an den Hochschulen ergeben, die Sie als Studierende in besonderem Maße betreffen. Lehrveranstaltungen sind überwiegend in digitale Formate übertragen worden, Mensen und Bibliotheken waren und sind nur eingeschränkt zugänglich, studentische Jobs sind teils weggefallen und von einem genuinen Campusleben konnte nicht mehr die Rede sein. Mithin ist Vieles, das die Qualität studentischen Lebens ausmacht – der Austausch mit den Kommiliton/innen, die lebhaftige Diskussion im Seminar, gemeinsame Veranstaltungen und Feiern u.v.m. – nur eingeschränkt möglich gewesen.

Nach drei überwiegend digitalen Semestern bin ich der festen Überzeugung, dass es ein viertes Online-Semester nicht geben darf. Mir liegt daher sehr daran, dass die Thüringer Hochschulen im kommenden Wintersemester wieder überwiegend Präsenzveranstaltungen anbieten. Insbesondere Seminare und praktische Übungen sollen unter Beachtung der Regeln des Infektionsschutzes möglichst vollständig in Präsenz durchgeführt werden. Bei großen Vorlesungen und anderen Großveranstaltungen wird es hingegen weiterhin digitale Angebote geben müssen. Gemeinsam mit den Hochschulen arbeiten wir mit Hochdruck daran, die Voraussetzungen dafür zu schaffen.

Darüber hinaus werden wir Ende September/Anfang Oktober eine Aktion **Campus Impfen** für Studierende gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium durchführen. An allen Hochschulstandorten wird es spezielle Impfangebote für die Studierenden durch die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen geben. Dies alles geschieht mit der klaren Zielstellung, Sie, die Studierenden, auch physisch wieder dahin zu bringen, wo sie sein sollen und wollen: in Hörsäle, Seminarräume, Mensen und Cafeterien – und zu den vielen weiteren Begegnungsorten an einer Hochschule.

**Bitte nehmen Sie dieses Angebot wahr, sollten Sie noch nicht geimpft sein!**

**Durchwahl:**  
Telefon +49 361 573711-003  
Telefax +49 361 573711-095

Wolfgang.Tiefensee@  
tmwwdg.thueringen.de

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**  
Katja Rumpf

**Durchwahl:**  
Telefon +49 361 573711-425  
Telefax +49 361 571711-409

Katja.Rumpf@  
tmwwdg.thueringen.de

**Ihr Zeichen:**

**Ihre Nachricht vom:**

**Unser Zeichen:**  
(bitte bei Antwort angeben)  
5501/64-55-2

Erfurt, 16.9.21

Ministerium  
für Wirtschaft, Wissenschaft  
und Digitale Gesellschaft  
Max-Reger-Str. 4 - 8  
99096 Erfurt

Telefon +49 361 573711-970  
Telefax +49 361 571711-990

mailbox@  
tmwwdg.thueringen.de

www.tmwwdg.de

Bitte achten Sie darauf, dass  
Ihren Schreiben beigefügte  
Unterlagen nicht geklammert  
oder geklebt sind!

Die genannte E-Mail-Adresse  
dient nicht dem Empfang von  
Mitteilungen mit einer  
qualifizierten elektronischen  
Signatur.

**Verkehrsverbindungen:**  
Straßenbahn Linie 3 und 4  
(Stadion Ost)

Ich möchte Ihnen auf diesem Weg auch meine Anerkennung für Ihr Durchhaltevermögen aussprechen. Mir ist bewusst, mit welchen großen Herausforderungen, Anstrengungen und Entbehrungen die Pandemie für Sie verbunden war und ist. Mitunter mag bei Ihnen der Eindruck entstanden sein, dass die Anliegen der Studierenden von Politik und Gesellschaft nicht hinreichend wahrgenommen und berücksichtigt worden sind.

Ich möchte Ihnen jedoch ausdrücklich versichern, dass dies nicht der Fall ist. Sowohl die Thüringer Hochschulen als auch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG) haben seit Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020 eine Fülle von Maßnahmen zugunsten der Studierenden im Land ergriffen. Bereits im Sommersemester 2020 haben das Ministerium und die Thüringer Hochschulen die „Gemeinsame Thüringer Erklärung zum Sommersemester 2020“ verabschiedet, die von dem Gedanken geprägt war, dass Studierenden durch die Pandemie keine (irgendwie vermeidbaren) Nachteile entstehen sollen. Vieles davon ist für die Studierenden auf den ersten Blick vielleicht nicht sichtbar, manches auch bereits wieder in Vergessenheit geraten.

Ich möchte hier beispielhaft nur einige Maßnahmen nennen, die speziell für die Studierenden umgesetzt wurden und werden:

- Das TMWWDG hat gemeinsam mit dem Studierendenwerk ein Programm für in finanzielle Notlage geratene Studierende aufgesetzt. Durch die Corona-Finanzhilfe-Thüringen wurden bereits etwa 400 Studierende der Thüringer Hochschulen – über die Überbrückungshilfen des Bundes hinaus – finanziell in Höhe von über 300.000 € unterstützt.
- Im Rahmen des Programms „StudiumThüringen Plus“ werden Studienanfänger aus einkommensschwächeren Familien durch eine Einmalzahlung zum Studienstart in Höhe von 500 Euro bei der studentischen Erstausrüstung unterstützt (z. B. Anschaffung von Laptops).
- Die individuelle Regelstudienzeit wurde für das Wintersemester 2020/21 und das Sommersemester 2021 pauschal verlängert.
- Die Hochschulen haben verschiedene Erleichterungen beim Erbringen von Leistungsnachweisen und Prüfungsleistungen geschaffen (u.a. Fristverschiebungen, zusätzlicher Fehlversuch).
- Das TMWWDG hat die Hochschulen in der Pandemie mit einem zweistufigen Sofortprogramm „HochschullehreDigital Extra“ in Millionenhöhe (insgesamt zusätzlich 5 Mio. €) bei der Umstellung der Lehrangebote auf digitale Formate unterstützt. Der Vergleich mit dem Schulbereich zeigt bei allen Problemen im Einzelfall, wie gut die Umstellung auf digitale Lehre an den Thüringer Hochschulen gelungen ist. Zudem setzen wir Mittel in Millionenhöhe aus dem auslaufenden Hochschulpakt und aus dem ab 2021 geltenden „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“ gezielt für die Förderung digital unterstützter Lehrformate an den Thüringer Hochschulen ein.
- Darüber hinaus haben die Länder über die Kultusministerkonferenz weitergehende Erleichterungen für Studierende vereinbart. Gemeinsam mit dem Bund sind die BAföG-Regeln im Interesse der geförderten Studierenden angepasst worden und der Bund hat verschiedene Unterstützungsprogramme auf den Weg gebracht.
- Schließlich ist in Abstimmung mit dem Gesundheitsministerium Anfang Juli ein Impfangebot speziell für Studierende gemacht worden, bei dem 10.000 Impfdosen zur Verfügung gestellt worden sind. Ein weiteres spezielles

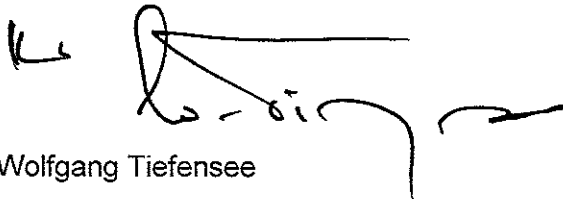
Impfangebot an Studierende wird mit *Campus Impfen* im Zeitraum vom 28.09. bis 15.10.2021 unterbreitet werden.

Ganz aktuell hat mein Ministerium zudem ein neues Programm „CoronaStudierendenHilfe“ aufgelegt. Mit diesem Programm werden wir – beginnend noch im Jahr 2021 – knapp 2,5 Millionen Euro bereitstellen, damit die Hochschulen die negativen Folgen der Corona-Pandemie für viele Studierende gezielt bekämpfen können. Zum einen werden damit zusätzliche Beratungs- und Begleitungsangebote an den Hochschulen geschaffen – wie Coaching-, Tutorien- und Peer-to-Peer-Programme – um Lernrückstände aufzuholen und Lernlücken zu schließen. Zum anderen wird die psychosoziale Beratung von Studierenden durch das Studierendenwerk ausgebaut.

Diese Maßnahmen mögen verdeutlichen, dass uns Ihre Anliegen als Studierende der Thüringer Hochschulen wichtig waren und sind.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das Wintersemester und für Ihr weiteres Studium vollen Erfolg!

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wolfgang Tiefensee'. The signature is stylized with a large initial 'W' and a long horizontal stroke.

Wolfgang Tiefensee